

ANHANG 1 TURNIERREGELN DVET:

ERLÄUTERUNGEN ZUR KLASSENEINTEILUNG NACH SICHTUNGRUNDEN UND KLASSIFIZIERUNGSSCHEMA FÜR 7 WERTUNGSRICHTER_INNEN

Regel 1: Die für ein Paar abgegebenen Punkte aller Tänze der Sichtungsrunde werden addiert.

Regel 2: Anhand der erreichten Punktesummen ist eine Einteilung der Paare in die Startklassen vorzunehmen.

Regel 3: Ein Paar sollte einer bestimmten Klasse zugeordnet werden, wenn es eine bestimmte Punktzahl aufweist, die ein eindeutiges Votum der Wertungsrichter_innen widerspiegelt. Maßgabe ist hierbei eine Zweidrittelmehrheit seitens der Wertungsrichter_innen für eine bestimmte Klasse.

Für 7 Wertungsrichter_innen spiegeln folgende Summen ein eindeutiges Votum der Wertungsrichter_innen (2/3 oder höher) wider:

--Wenn auf 2 Klassen gesichtet wurde: 21-35P; 49-63P

--Wenn auf 3 Klassen gesichtet wurde: 21-35P; 49-77P; 91-105P

--Wenn auf 4 Klassen gesichtet wurde: 21-35P (A); 49-77P (B); 91-119P (C); 133-147P (D)

Diese Intervalle werden „2/3-Bereiche“ genannt.

Berechnungsbeispiel: Der „2/3-Bereich“ für die Startklasse B (bei 7 Wertungsrichter_innen, die auf 3 Klassen sichten) ergibt sich aus folgenden Berechnungen:

- wenn alle WR einem Paar in jedem Tanz die Wertung „3“ gegeben hätten, hätte das Paar $7 \text{ WR} * 3 \text{ Tänze} * 3 \text{ Punkte} = 63$ Punkte erhalten (Mittelwert)
- wenn 2/3 der Wertungen für ein Paar „3“ lauten und das restliche Drittel „1“ (also für Klasse A) lautet, hätte das Paar $2/3 * 7 * 3 * 3 + 1/3 * 7 * 3 * 3 = 14*3 + 7*1 = 49$ Punkte erhalten (Untergrenze)
- wenn 2/3 der Wertungen für ein Paar „3“ lauten und das restliche Drittel „5“ (also für Klasse C) lautet, hätte das Paar $2/3 * 7 * 3 * 3 + 1/3 * 7 * 3 * 5 = 14*3 + 7*5 = 77$ Punkte erhalten (Obergrenze)

Daraus folgt: Der „2/3-Bereich“ für die Startklasse B, d.h. der Punktbereich, in dem ein Paar nach den Regeln unbedingt in das Turnier der B-Klasse einzuordnen ist, reicht von 49 bis 77 Punkten.

Für die Klasse A reicht der Bereich von 21 (kleinste mögliche Punktzahl) bis 35 Punkte und für die Klasse C von 91 bis 105 (größte mögliche Punktzahl) Punkte.

Regel 4: Paare außerhalb der 2/3-Bereiche, befinden sich im sogenannten Übergangsbereich. Um Paare des Übergangsbereichs einer Klasse zuordnen zu können, ist das nachfolgende Klassifizierungsschema anzuwenden (s.u.).

Erläuterung: Eine Trennung zwischen zwei Klassen sollte möglichst dort erfolgen, wo große Lücken in der Aufstellung auftreten. Denn diese Lücken zeigen einen Klassenunterschied an. Das Klassifizierungsschema beruht darauf, Lücken innerhalb des Übergangsbereichs (X-Lücken) sowie Lücken zwischen 2/3-Bereich und Übergangsbereich (Y-Lücken) abhängig von ihrer Größe unterschiedlich zu gewichten. Kann auch hierdurch keine Entscheidung herbeigeführt werden, werden weitere untergeordnete Kriterien hinzugezogen.

Regel 5: Ergibt es sich nach Anwendung der Regeln 1-4, dass in eine Klasse nur 1 Paar eingestuft worden ist, so ist diese Klasse nicht durchführbar. Das Paar ist in eine benachbarte Klasse zu übernehmen.

Ergibt es sich nach Anwendung der Regeln 1-4, dass in eine Klasse nur 2 Paare eingestuft worden ist, so obliegt es der Entscheidung der Turnierleitung, ob die Klasse durchgeführt wird oder nicht. Entscheidet dieser sich gegen eine Durchführung, sind die Paare in eine benachbarte Klasse zu übernehmen.

Grenzt eine nicht durchgeführte Klasse an zwei Klassen an, so ist der gesamte Punktbereich (incl. des zugehörigen 2/3-Bereichs) dieser Klasse als Übergangsbereich zwischen den durchzuführenden Klassen zu behandeln und die Paare dem Klassifizierungsschema entsprechend zuzuordnen.

Begriffsdefinitionen für das folgende Klassifizierungsschema:

2/3-Bereich: Der Bereich, für den Regel 3 zur Anwendung kommt.

Übergangsbereiche: alle Bereiche außerhalb der 2/3-Bereiche. Dies sind bei 7 Wertungsrichter_innen die Punktwerte 37 bis 47, 79 bis 89 und 121 bis 131.

X-Lücke: liegt innerhalb eines Übergangsbereichs und hat eine Ausdehnung von mindestens 4 Punkten.

Y-Lücke: liegt zwischen einem Übergangsbereich und einem 2/3-Bereich und hat eine Ausdehnung von mindestens 4 Punkten.

Z-Lücke: liegt innerhalb eines 2/3-Bereichs und hat eine Ausdehnung von mindestens 10 Punkten. Dieser Typus spielt für die Klassifizierung nur dann eine Rolle, wenn weder X- noch Y-Lücken vorhanden sind.

Für jede Klasseneinteilung müssen alle Übergangsbereiche nacheinander betrachtet und die entsprechenden Trennstriche anhand des Klassifizierungsschemas gezogen werden, beginnend mit den kleinen Punktwerten, d.h. in der Regel mit dem Grenzbereich zwischen A- und B-Klasse.

Klassifizierungsschema:

X1: Gibt es Paare im Übergangsbereich?

Nein Sichtung ist für diesen Teilbereich beendet, alle Paare sind nach Regel 3 in Klassen eingeteilt.

Ja weiter mit X2

X2: Gibt es Lücken vom Typ X?

Eine weiter bei X3

Zwei weiter bei X6

Keine weiter bei Y2

X3: Gibt es außer der X-Lücke mindestens eine Y-Lücke, die mindestens doppelt so groß ist wie die X-Lücke?

Nein weiter bei X4

Eine weiter bei X5

Zwei weiter bei Y3

X4: Die Trennung ist an der X-Lücke vorzunehmen.

X5: Die Trennung ist an der Y-Lücke vorzunehmen.

X6: Ist eine der beiden X-Lücken größer als die andere?

Ja X7

Nein X7a

X7: Gibt es außer der größeren X-Lücke mindestens eine Y-Lücke, die mindestens doppelt so groß ist wie die X-Lücke?

Eine: weiter bei X5

Nein weiter bei X8

Zwei : weiter bei Y3

X7a: Gibt es außer den beiden gleichgroßen X-Lücken mindestens eine Y-Lücke, die mindestens doppelt so groß ist wie die X-Lücken?

Eine: weiter bei X5

Nein weiter bei X9

Zwei : weiter bei Y3

X8: Die Trennung ist an der größeren der beiden X-Lücken vorzunehmen.

X9: Das arithmetische Mittel der Punktwerte aller Paare im Bereich zwischen den beiden X-Lücken liegt unter $42/84/126$: weiter bei X10

liegt über $42/84/126$: weiter bei X11

ist gleich $42/84/126$: weiter bei X12

X10: Die Trennung ist an der oberen der beiden X-Lücken vorzunehmen.

X11: Die Trennung ist an der unteren der beiden X-Lücken vorzunehmen.

X12: Liegt eine Mehrheit der Paare oberhalb oder unterhalb der Grenze von $42/84/126$?

Ja, unterhalb: weiter mit X10

Ja, oberhalb: weiter mit X11

Nein: weiter mit X13

X13: Ist eine zweite Sichtungsrunde vorgesehen?

Ja weiter mit X14

Nein weiter mit X15

X14: Die Paare zwischen den beiden X-Lücken werden gemeinsam in eine eigene Gruppe zur zweiten Sichtungsrunde eingeteilt. Für die Wertungsrichter_innen besteht für diese Gruppe upgrade- bzw. downgrade-Pflicht.

X15: Hat sich eine Mehrheit der Paare zwischen den beiden X-Lücken für die niedrigere der beiden in Frage kommenden Klassen (oder tiefer) angemeldet bzw. für die höhere der beiden in Frage kommenden Klassen (oder höher)?

Ja, für die niedrigere weiter mit X10

Ja, für die höhere weiter mit X11

Nein weiter mit X16

X16: Ist eine der beiden in Frage kommenden Klassen größer als die andere? (Hinweis: es gilt nur der 2/3-Bereich)

Ja: weiter mit X17

Nein: weiter mit X18

X17: Die Trennung ist an derjenigen X-Lücke vorzunehmen, die an die größere Nachbarklasse grenzt.

X18: Die Paare zwischen den beiden X-Lücken sind der höheren der in Frage kommenden Klassen zuzuordnen.

Y1: Gibt es Lücken vom Typ Y?

Eine: weiter bei Y2

Zwei: weiter bei Y3

Nein: weiter bei Z1

Y2: Die Trennung ist an der Y-Lücke vorzunehmen.

Y3: Ist eine der beiden Y-Lücken größer als die andere?

Ja Y4

Nein Y5

Y4: Die Trennung ist an der größeren der beiden Y-Lücken vorzunehmen.

Y5: Das arithmetische Mittel der Punktwerte aller Paare des Übergangsbereichs

liegt unter 42/84/126: weiter bei Y6

liegt über 42/84/126: weiter bei Y7

ist gleich 42/84/126: weiter bei Y8

Y6: Die Trennung ist an der oberen der beiden Y-Lücken vorzunehmen.

Y7: Die Trennung ist an der unteren der beiden Y-Lücken vorzunehmen.

Y8: Liegt eine Mehrheit der Paare oberhalb oder unterhalb der Grenze von 42/84/126?

Ja, unterhalb: weiter mit Y6

Ja, oberhalb: weiter mit Y7

Nein: weiter mit Y9

Y9: Ist eine zweite Sichtungsrunde vorgesehen?

Ja weiter mit Y10

Nein weiter mit Y11

Y10: Die Paare des Übergangsbereichs werden gemeinsam in eine eigene Gruppe zur zweiten Sichtungsrunde eingeteilt. Für die Wertungsrichter_innen besteht für diese Gruppe upgrade- bzw. downgrade-Pflicht.

Y11: Hat sich eine Mehrheit der Paare des Übergangsbereichs für die niedrigere der beiden in Frage kommenden Klassen (oder tiefer) angemeldet bzw. für die höhere der beiden in Frage kommenden Klassen (oder höher)?

Ja, für die niedrigere weiter mit Y6

Ja, für die höhere weiter mit Y7

Nein weiter mit Y12

Y12: Ist eine der beiden in Frage kommenden Klassen größer als die andere? (Hinweis: es gilt nur der 2/3-Bereich)

Ja: weiter mit Y13

Nein: weiter mit Y14

Y13: Die Trennung ist an derjenigen Y-Lücke vorzunehmen, die an die größere Nachbarklasse grenzt.

Y14: Für die Paare des Übergangsbereichs ist eine Entscheidungsrunde nach dem Modus einer zweiten Sichtungsrunde durchzuführen, sofern der Zeitplan dies gestattet. Für die Wertungsrichter_innen besteht für diese Gruppe upgrade- bzw. downgrade-Pflicht.

Alternativ sind alle Paare des Übergangsbereichs der höheren Klasse zuzuordnen.

Z1: Gibt es in Anschluss an den lückenlosen Übergangsbereich eine Z-Lücke?

Nein: weiter bei Z2

Eine: weiter bei Z5

Zwei: weiter bei Z7

Z2: Ist eine zweite Sichtungsrunde vorgesehen?

Ja weiter mit Z3

Nein weiter mit Z4

Z3: Die Paare des lückenlosen Übergangsbereichs (inclusive der dazugehörenden Paare des 2/3-Bereichs) werden gemeinsam in eine eigene Gruppe zur zweiten Sichtungsrunde eingeteilt (Aufhebung von Regel 3) Für die Wertungsrichter_innen besteht für diese Gruppe upgrade- bzw. downgrade-Pflicht.

Z4: Trennung der Paare bei den Grenzen 42/84/126 (Aufhebung von Regel 4)

Z5: Erstreckt sich der lückenlose Übergangsbereich an der Grenze zur Z-Lücke über mehr als zwei Punktwerte des 2/3-Bereichs hinaus?

Ja: weiter mit Z4

Nein: weiter mit Z6

Z6: Die Trennung ist an der Z-Lücke vorzunehmen.

Z7: Erstreckt sich der lückenlose Übergangsbereich zu den Z-Lücken über mehr als zwei Punktwerte des 2/3-Bereichs hinaus?

in beide Richtungen: weiter mit Z4

in eine Richtung: weiter mit Z8

Nein weiter mit Z9

Z8: Die Trennung ist an derjenigen Z-Lücke vorzunehmen, bei der der lückenlose Abschnitt nicht um mehr als zwei Punktwerte in den Übergangsbereich hineinragt (Aufhebung von Regel 3).

Z9: Ist eine der beiden Z-Lücken größer als die andere?

Ja Z10

Nein Z11

Z10: Die Trennung ist an der größeren der beiden Z-Lücken vorzunehmen.

Z11: Das arithmetische Mittel der Punktwerte aller Paare des Übergangsbereichs

liegt unter $42/84/126$: weiter bei Z12

liegt über $42/84/126$: weiter bei Z13

ist gleich $42/84/126$: weiter bei Z14

Z12: Die Trennung ist an der oberen der beiden Z-Lücken vorzunehmen.

Z13: Die Trennung ist an der unteren der beiden Z-Lücken vorzunehmen.

Z14: Liegt eine Mehrheit der Paare oberhalb oder unterhalb der Grenze von $42/84/126$?

Ja, unterhalb: weiter mit Z12

Ja, oberhalb: weiter mit Z13

Nein: weiter mit Z15

Z15: Ist eine der beiden in Frage kommenden Klassen größer als die andere? (Hinweis: es gilt nur der 2/3-Bereich)

Ja: weiter mit Z16

Nein: weiter mit Z17

Z16: Die Trennung ist an derjenigen Z-Lücke vorzunehmen, die an die größere Nachbarklasse grenzt.

Z17: Für die Paare des Übergangsbereichs ist eine Entscheidungsrunde nach dem Modus einer zweiten Sichtungsrunde durchzuführen. Für die Wertungsrichter_innen besteht für diese Gruppe upgrade- bzw. downgrade-Pflicht